

succedo Marktbericht KW 4 vom 22.01.2024

Spotpreise können aufgrund aktueller Wetterprognosen um bis zu 30% sinken



Autorin: Elisabeth Stertkuhl
E-Mail: elisabeth.stertkuhl@succedo-beratung.de

Eine Marktpreis-Nachricht jagte in der Kalenderwoche 3 die Nächste. Die Preise für Strom, Erdgas, LNG und Kohle befanden sich im freien Fall. Die LNG-Preise sanken auf ein 7-Monats-Tief und erreichten den niedrigsten Stand seit 08. Juni 2023. Grund hierfür waren u.a. die gut befüllten deutschen Gasspeicher und konjunkturell bedingt niedrige Gasverbräuche. Stand 17.01.2024 waren die Speicher zu 83,7% mit umgerechnet 224,6 TWh befüllt.

Die deutschen Strompreise fielen am Montag auf den niedrigsten Stand seit mehr als zwei Jahren, da ein kurzfristiger Energieüberschuss vorhanden war. Die Sorge, dass sich die amerikanischen Raketenangriffe auf die Huthi-Rebellen preistreibend auswirken könnten, blieben aus. Ebenfalls preisdämpfend wirkten sich die Prognosen für mildere Temperaturen aus.

Für die KW5 wird auf Grundlage vorliegender Wetterprognosen mit einer Windkrafterzeugung von durchschnittlich 33,2 GW und damit 10,4 GW über dem normalen und 10,3 GW über dem Niveau dieser Woche gerechnet.

Die Stromnachfrage für die KW5 wird mit durchschnittlich 59,9 GW dann 1,4 GW über der Norm und 1,2 GW niedriger als erwartet in dieser Woche prognostiziert.

Die verbleibende Residuallast, daher die Nachfrage, die nicht durch Wind- und Sonnenenergie gedeckt ist, sollte durchschnittlich 28,2 GW betragen und damit 5,6 GW niedriger als diese Woche.

Die Temperaturen in Deutschland werden voraussichtlich durchschnittlich 5,4 °C betragen, verglichen mit einem Durchschnitt dieser Woche von -1,3 °C.

Auf Grundlage der aktuellen Wetterprognosen für die kommende Woche kann es damit zu sinkenden deutschen Spot-Strompreisen von bis zu 30% kommen. Zuletzt notierte der Spotmarkt am 19.01.2024 mit 78,51 EUR/MWh.

Weiterhin milde Temperaturen in Deutschland könnten in den nächsten vier Wochen und damit im weiteren Verlauf des 1. Quartals ebenfalls preisdämpfende Wirkung auf die Spot-Strompreise haben.